

Breaking News

Gemeinsamer Gesetzesentwurf von links- grün geplant

Gebrauch von Possessivpronomen: weitreichende Einschränkungen!

In Zukunft dürfen **Possessivpronomen** – *besitzanzeigende Fürwörter* – nur noch in Bezug auf Sachen gebraucht werden!

In Verbindung mit Personen wird der Gebrauch von Possessivpronomen strikt untersagt!

Wie die *giftgrüne* Sprach-Expertin **Louise P. Fusch** darlegte, widerspreche der Gebrauch der **Pronomen „mein, dein, unser, euer“** und ähnlicher Wörter sowohl Artikel 1 des deutschen Grundgesetzes als auch der Erklärung der Menschenrechte, da kein Mensch das Eigentum eines anderen Menschen sein darf.

Ebenso kann durch Gebrauch dieser Wörter in Bezug auf Personen bei Menschen, die Opfer des Menschenhandels waren, schwere Retraumatisierungen (Trigger!) hervorrufen.

Die Restriktion nimmt die Zuordnungen von Müttern und ihren Kindern in Sorgerechtsstreitigkeiten aus.

Für die kommende Kampagne ist das Label **#nopossessive** vorgesehen.

Die SPD und vor allem die **Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen (ASF)** diskutiert heftig, ob sie die große Koalition durch die Unterstützung des Vorhabens riskieren wollen. **Justizminister Maas** und **Familienministerin Schwesig** sollen bereits ihre Sympathien bekundet haben.



An der **Humbold-Universität Berlin** wird zeitgleich in einer Arbeitsgruppe unter Begleitung von **ProfessX Horn-Scheide** untersucht, wie weit in der Grammatik der „2. Fall“, also der „Genitiv“, aufgeteilt werden soll in einen Genitiv für sächliche Bezüge und einen „**Genderitiv**“ für personelle Bezüge - oder ob der Genitiv gar ersatzlos ausgemerzt werden soll.

Teilen:



Gefällt Ihnen unsere Arbeit?

Spenden Sie doch einen kleinen Betrag für unsere Kaffeekasse!

Spenden

VISA Mastercard American Express SEPA

oder: **Überweisungsdaten.**